

Elzach, den 22.11.2016

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung der
Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Elzach
vom 22. November 2016

Sitzungsort: Rathaus Elzach, Sitzungssaal

Anwesend: Der Vorsitzende, Verbandsvorsitzender Bürgermeister Roland Tibi
Bürgermeister Klaus Hämmerle, Winden i.E.
Bürgermeister Josef Ruf, Biederbach
sowie 13 weitere Mitglieder der Verbandsversammlung und zwar:
Stadträte Dr. Peter Haiß (ab 18:20 Uhr zu TOP 3), Stadträtin Susanne Volk (in
Vertretung von Stadtrat Marc Schwendemann), Nikolaus Winterer, Bernhard
Schindler, Dietmar Oswald, Josef Wernet, Johannes Becherer, alle *Stadt
Elzach*,
Gemeinderäte Friedhelm Fakler, Hansjörg Gehring, Pia Lach, Herbert Reich,
alle *Gemeinde Winden i.E.*,
Gemeinderäte Thomas Schultheiß, Martin Schätzle, beide Gemeinde
Biederbach

Normalzahl: Vorsitzender Roland Tibi, Elzach, die Bürgermeister aus den Gemeinden
Winden i. E. und Biederbach und 13 weitere Vertreter der Verbandsver-
sammlung, so:
7 aus Elzach, 4 aus Winden i. E. und 2 aus Biederbach

Entschuldigt

fehlt: Stadtrat Marc Schwendemann (Stadt Elzach)

Unentschuldigt

fehlt: niemand

Außerdem

anwesend: Stadtoberamtsrat Christoph Croin (Stadt Elzach, Hauptamt), Stadtoberamtsrat
Fortun Haas, Bauamtsleiter Tobias Kury (GVV Elzach), Kaufm. Werkleiter
Stadtwerke Elzach Stephan Fix

Presse: Gabriele Zahn (Badische Zeitung), Kurt Meier (Elztäler Wochenbericht)

Zuhörer: ca. 5

**Schrift-
führer:**

Verbandsschifführer Stadtoberamtsrat Christoph Croin (Stadt Elzach)

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:35 Uhr

Formale

Prüfung: Einladung durch Schreiben vom 09.11.2016
Bekanntmachung der Einladung im Elztäler Wochenbericht vom 17.11.2016

**Beschluss-
fähigkeit:**

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig.

Verbandsvorsitzender Roland Tibi begrüßt die Anwesenden, weist auf die form- und fristgerecht erfolgte Einladung zur heutigen öffentlichen Gemeindeverwaltungsverbands-sitzung hin, stellt die Beschlussfähigkeit der Verbandsversammlung und den fristgerechten und vollständigen Zugang der Unterlagen fest und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnungspunkt 01

Parallelverfahren Bebauungsplan „Schöne Aussicht“ in Hornberg-Niederwasser

1. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes:

Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem § 4 Abs. 1 und 2 BauGB

- Beschlussfassung

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2016-87-BA vor.

Der Verbandsvorsitzende berichtet, dass die beabsichtigte Fläche Ferienhaus und Camping westlich der Zufahrtsstraße im Rahmen des Scoping-Verfahrens aus der Planung herausgenommen wurde. Heute geht es daher um die Ausweisung eines Sondergebietes Hotel im Bebauungsplan „Schöne Aussicht“. Unserer Auffassung nach handelt es sich nach wie vor um eine Verhinderungsplanung gegen die Errichtung von Windkraftanlagen im Bereich Schiffherrenbühl. Deshalb wird vorgeschlagen, die Bedenken gegen diese Planung aufrechtzuerhalten.

Bürgermeister Josef Ruf stellt fest, dass er dem Beschlussvorschlag der Verwaltung unter Vorbehalt der Ermächtigung durch den Gemeinderat der Gemeinde Biederbach zustimmen wird.

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Elzach fasst ohne Diskussion einstimmig folgenden Beschluss:

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Elzach hält zum Punkt „Widerspruch zur städtebaulichen Entwicklung der Stadt Elzach und des Gemeindeverwaltungsverbandes Elzach“ an ihrem Beschluss vom 31.03.2015 fest.

Tagesordnungspunkt 02

Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zum Repowering der Windkraftanlage Rohrhardsberg auf den Grundstücken Flst.Nrn. 416, 420 und 427/1 der Gemarkung Elzach-Yach

Antragsteller: Ökostrom Consulting Freiburg GmbH, Schönbergstraße 125, 79285 Ebringen

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache Nr. 2016-88-BA vor.

Der Verbandsvorsitzende erläutert, dass die neue moderne Windenergieanlage doppelt so hoch sein wird wie die bestehende Anlage. Der Standort wird etwas zur Seite verrückt. Da der geplante Standort in der Konzentrationszone „Rohrhardsberg“ des gültigen Flächennutzungsplanes des GVV liegt, steht dem Vorhaben aus städtebaulicher Sicht nichts entgegen.

In der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Elzach vom 15.11.2016 wurde dieser Punkt von der Tagesordnung abgesetzt und auf die Gemeinderatssitzung am 29.11.2016 verschoben. Hintergrund ist die von Bürgerinnen und Bürgern aus der Ortschaft Yach getragene Bürgerinitiative „Gegenwind“. Abgesehen davon handelt es sich bei diesem Punkt um eine

wichtige Angelegenheit, die die Ortschaft Yach betrifft, zu der der Ortschaftsrat zu hören ist. Die Bürgerinitiative hat in der letzten Ortschaftsratssitzung Bedenken gegen den Anlagenstandort geäußert. Der Ortschaftsrat Yach hat daraufhin vorgeschlagen, diesen Punkt zu vertagen und aufgrund des von der Bürgerinitiative angemeldeten Informationsbedarfs nachzuberaten. Dies werden wir am 28.11.2016 tun. Dort wird eine Info-Veranstaltung stattfinden, die von Herrn Dr. Ewen vom Forum Energiedialog moderiert werden wird. Neben dem Bürgermeister und dem Ortsvorsteher wird auch Projektierer Markowsky anwesend sein, um die notwendigen Informationen zu geben. Der Ortschaftsrat wird anschließend tagen. Der Gemeinderat der Stadt Elzach wird in seiner Sitzung am 29.11.2016 über den immissionsschutzrechtlichen Antrag Beschluss fassen.

Für die heutige Sitzung schlägt der Verbandsvorsitzende daher als Beschlussvorschlag vor, dass sich die Verbandsversammlung des GVV Elzach der Stellungnahme der Stadt Elzach anschließt.

Bürgermeister Klaus Hämmerle stellt fest, dass der Gemeinderat der Gemeinde Winden in seiner Sitzung vom 09.11.2016 einstimmig beschlossen hat, keine Einwendungen zu erheben, sondern den immissionsschutzrechtlichen Antrag zu unterstützen, da sich die geplante Windkraftanlage in der Konzentrationszone Rohrharsberg befindet. Die Gemeinde Winden wird wie vorgeschlagen verfahren und sich dem Votum bzw. der Stellungnahme des Gemeinderates der Stadt Elzach anschließen.

Der Verbandsvorsitzende stellt fest, dass man auch in der Informations-Veranstaltung auf die Sachlage verweisen wird. Aus städtebaulicher Sicht gibt es keine Gründe, die gegen dieses Vorhaben sprechen. Ob andere Gründe dagegen sprechen, ist nicht auf Aufgabe des Gemeinderates oder des Verbandes. Von ihm und Ortsvorsteher Josef Wernet ging die Initiative aus, der Bürgerinitiative ein Friedensangebot zu machen, die Angelegenheit nicht durchzuprügeln, sondern den angemeldeten Informationsbedarf zu befriedigen. Der Ortschaftsrat Yach wird auf Basis der Info-Veranstaltung im Rahmen seines Anhörungsrechts einen Vorschlag an den Gemeinderat machen, wobei keine Tendenzen erkennbar sind, dass man sich gegen das Vorhaben aussprechen wird.

Bürgermeister Josef Ruf teilt mit, dass der Gemeinderat der Gemeinde Biederbach in seiner Sitzung am kommenden Donnerstag über diesen Punkt beraten und beschließen wird. Er wird dem Gemeinderat vorschlagen, sich der Stellungnahme der Stadt Elzach anzuschließen.

Der Verbandsvorsitzende stellt fest, dass wir als Verwaltung dem Gemeinderat vorschlagen, dem Antrag zuzustimmen. Die Beschlussvorlage wird am 29.11.2016 wieder auf dem Tisch des Gemeinderates liegen.

Nach eingehender Diskussion beschließt die Verbandsversammlung des GVV Elzach einstimmig, sich der Stellungnahme der Stadt Elzach zum Repowering der Windkraftanlage Rohrharsberg, die in der Gemeinderatssitzung am 29.11.2016 gefasst werden wird, anzuschließen.

Tagesordnungspunkt 03

Bekanntgaben, Anregungen

Stadtrat Dr. Peter Haiß trifft um 18:20 Uhr ein.

a) Interkommunale Zusammenarbeit

Stadtrat Bernhard Schindler erinnert an den Vorschlag des Verbandsvorsitzenden, sich im Gemeindeverwaltungsverband Gedanken darüber zu machen, Aufgaben gemeinsam zu

bewältigen und an einem Punkt zu konzentrieren, um Geld einzusparen und Synergien zu erzielen, beispielsweise im Bereich des Bauhofs.

Der Verbandsvorsitzende berichtet, dass im Kreis der Bürgermeister der drei Verbandsgemeinden und der Bauhofleiter bereits Gespräche stattgefunden haben, welche Möglichkeiten der Kooperation da wären. Zunächst müssen aber die Grunddaten (Bedarfe, Maschinenstunden, Ressourcen usw.) aufgestellt werden. Erst wenn wir die Basis ermittelt haben, macht es Sinn, die Dinge gemeinsam zu besprechen und zu erörtern, welche Aufgaben man im Rahmen einer Kooperation innerhalb des Verbandsgebiets mit einer Fläche von rund 130 km² gemeinsam besser machen könnte. Im Moment ist man noch nicht so weit.

Tagesordnungspunkt 04

Fragen der Bürgerinnen und Bürger

a) Antrag auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zum Repowering der Windkraftanlage Rohrhardsberg

Reinhold Keller bittet um Auskunft, warum Elzach mit dem Schwerlastverkehr im Zuge des Abbaus der vorhandenen Windenergieanlage belastet und dieser nicht über die Gemarkung Hornberg bzw. über Furtwangen abgewickelt wird. Der Verbandsvorsitzende erwidert, dass dies der Projektierer beantworten muss.

Es ist vorgesehen, mit den Anlagenteilen auf demselben Weg wie bisher an den Standort zu kommen. Der Beton soll über Yach angeliefert werden. Die Windenergieanlage steht im Gewinn Rohrhardsberg, aber auf Gemarkung Elzach.

In Bezug auf Tagesordnungspunkt 1 führt der Vorsitzende aus, dass im Nachgang im Bereich Schiffherrenbühl kein Windrad mehr aufgebaut werden könnte, wenn der Bebauungsplan „Schöne Aussicht“ der Stadt Hornberg rechtskräftig werden sollte.

Den immissionsschutzrechtlichen Antrag zum Repowering der Windkraftanlage Rohrhardsberg hat der Gemeindeverwaltungsverband nur städtebaulich zu bewerten. Alles Weitere ist Sache der Genehmigungsbehörde, die dazu Stellung nehmen und Forderungen stellen wird. Die Anlieferung von Beton und Anlagenteilen und die daraus resultierenden Beeinträchtigungen der vorhandenen Arten sind Detailfragen, die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens sehr wohl angesprochen werden.

Herr Moser erkundigt sich, ob man sich im Gemeinderat oder im Gemeindeverwaltungsverband Gedanken darüber gemacht hat, ob die Windkraftanlage um Doppelte größer sein muss oder ob man hier, um die Bürgerinnen und Bürger zufrieden zu stellen, nicht ein wenig niedriger fahren könnte. Der Verbandsvorsitzende erwidert, dass der Gemeindeverwaltungsverband über den Flächennutzungsplan und die Ausweisung von Konzentrationszonen auch steuert, wo Windkraft stattfinden soll. Die Technik hat sich verändert. Die heutigen Anlagentypen sind in Bezug auf den Ertrag wesentlich leistungsfähiger (4,2 Megawatt-Anlagen anstelle von 3 Megawatt-Anlagen) und können mehr Strom produzieren. Die Anlagen sind wesentlich höher; auf der Gegenseite drehen die Rotoren langsamer. Dies war sowohl der Verbandsversammlung als auch den Gemeinderäten bekannt. Im Lichte dieser Erkenntnisse wurden entsprechende Beschlüsse gefasst. Der Vorsitzende lädt Herrn Keller und Herrn Moser zur Informationsveranstaltung am 28.11.2016 ein, bei der Herr Markowsky weitere Informationen geben wird.

Auf Anfrage von Herrn Moser bestätigt der Verbandsvorsitzende, dass die Verbandsversammlung und die Gemeinderäte der drei Verbandsgemeinden dem Energiemix aus Windkraft, Photovoltaik und Wasserkraft positiv gegenüberstehen. Von Niederwinden bis Oberprechtal findet man Photovoltaikanlagen auf den Dächern. Die Wasserkraft ist dagegen ausgereizt und macht derzeit nur gut 3 % des Strombedarfs aus. Hier kann man nicht viel mehr

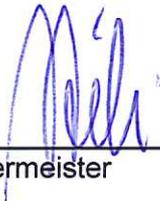
herausholen. Die Eingriffe in Natur und Landschaft sind hier aber genauso zu beachten. Was die Nutzung erneuerbarer Energien angeht, sind alle drei Verbandsgemeinden gut unterwegs. Der Ausbau des Nahwärmenetzes in Elzach kommt gut voran.

In Bezug auf die Einspeisungsquote von Ökostrom muss man sich auf die Zahlen verlassen, die nachgewiesen und belegbar sind.

Der Verbandsvorsitzende schließt die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung um 18:35 Uhr.

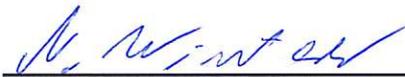
Zu Urkundspersonen wurden die Mitglieder der Verbandsversammlung Nikolaus Winterer (Stadt Elzach) und Thomas Schultheiß (Gemeinde Biederbach) bestellt.

Verbandsvorsitzender:



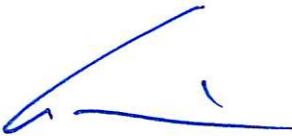
Roland Tibi, Bürgermeister

Urkundspersonen:



Nikolaus Winterer (Stadt Elzach)

Schriftführer:



Christoph Croin



Thomas Schultheiß (Gde. Biederbach)